

Das Passivhaus



verbraucht rund **90%** weniger Heizenergie als Bestandsgebäude und rund **75%** weniger Heizenergie als Neubauten nach Standard.

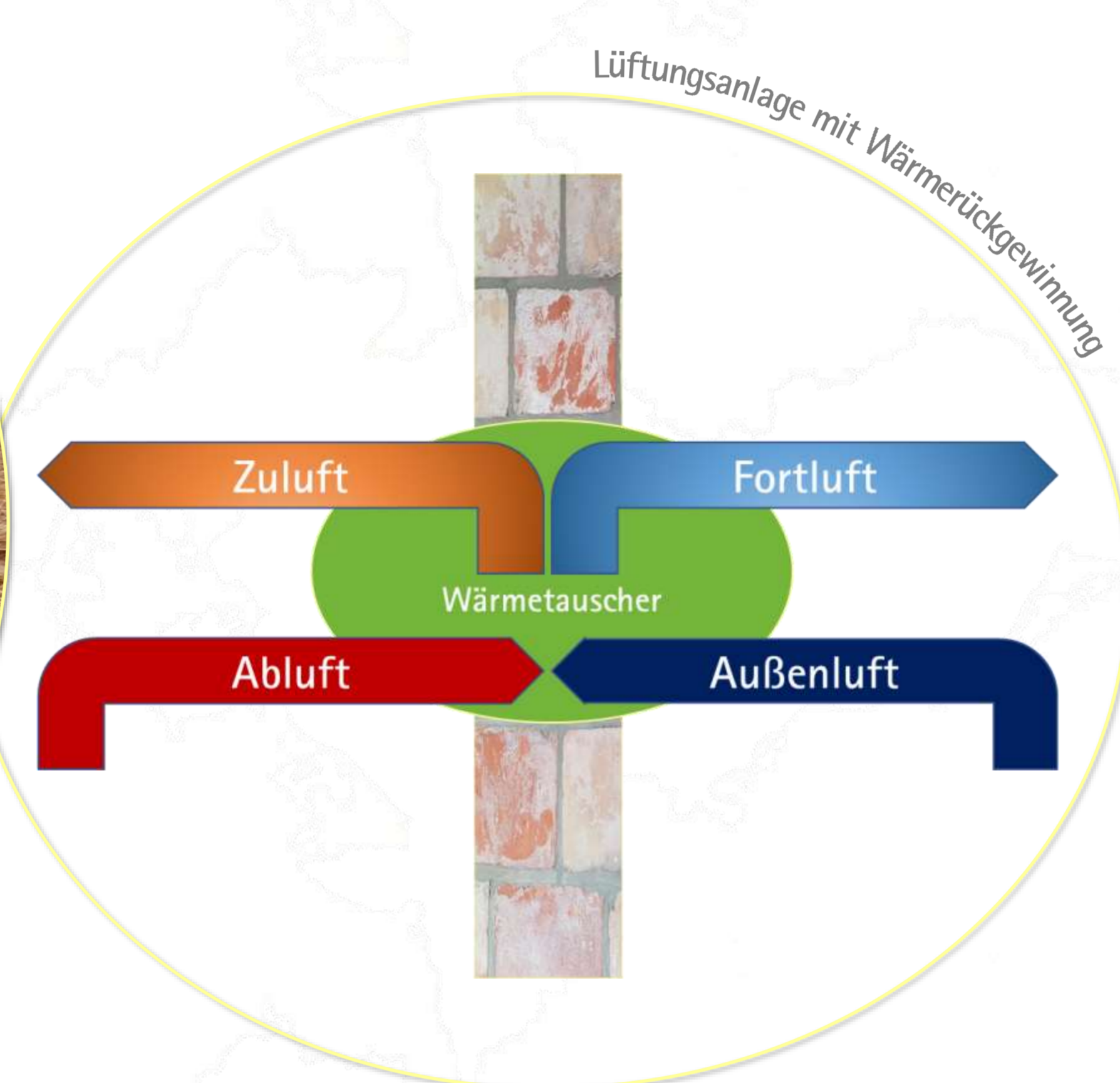
Passivhäuser nutzen passive Wärmequellen, z.B. Sonneneinstrahlung sowie die Abwärme von technischen Geräten und den Menschen im Haus.



Passivhäuser haben einen Heizwärmebedarf von max. **15 kWh/(m²a)** und einen Energiebedarf insgesamt von max. **60 kWh/(m²a)**.

Das wird durch dreifach-verglaste Fenster, eine sehr gute Wärmedämmung und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erreicht.

Die Mehrkosten von 5-15% beim Neubau und 12-18% bei Sanierung werden durch staatliche Förderungen aufgefangen!



Die höheren Investitionskosten werden durch günstige Kredite, Tilgungszuschüsse und Zuschüsse von KfW und BAFA aufgefangen. Im Vergleich der Lebenszykluskosten ist ein Passivhaus günstiger als ein Niedrigenergiehaus.

